

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Umwelt und Grün	21.01.2010	

Anlass:

☒ Mitteilung der Verwaltung☐ Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen☐ Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung☐ Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Aufforstung des Waldlabors an der Bachemer Landstraße

Am 30.10.2008 hat der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün das Freiraumkonzept „Zwischen schnellen Wegen“ beschlossen und die Verwaltung mit der sukzessiven Umsetzung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und mit Beteiligung von Sponsoren beauftragt.

Das Raumkonzept für den Freiraumkorridor sieht auf Kölner Stadtgebiet als Baustein die Anlage eines „Waldlabors“ auf einer Ackerfläche südlich der Bachemer Landstraße vor. Im „Waldlabor“ wird mit neuen Formen von Wald experimentiert. Den Erholungssuchenden werden neue Eindrücke und Informationen von und über den Wald vermittelt. Komponenten des Waldlabors sind der „Wandelwald“, in dem mit verschiedenen Baumarten neue Waldeindrücke erzeugt werden, ein Klimawald aus „Einart-Hainen“ mit Baumarten, die aufgrund des Klimawandels künftig in Stadtwäldern wachsen können und ein „Energiewald“ in Form einer Kurzumtriebsplantage zur Gewinnung regenerativer Energie.

Mit der Anlage des Waldlabors wurde begonnen. Zunächst werden die Wege angelegt. Im Zeitraum von Februar bis März erfolgt die Bepflanzung.

Die Aufforstung wird durch Bürgerspenden und Sponsoren finanziert. Im Rahmen der Aktion „Ein Wald für Köln“ haben die Bürger bis Januar rd. 17.000 Euro gespendet. Mit diesen Mitteln kann der erste Bauabschnitt des „Wandelwaldes“ aufgeforstet werden. Die RheinEnergie AG finanziert die Aufforstung des Energiewaldes. Die Toyota Deutschland GmbH finanziert die Aufforstung der Einart-Haine des Klimawaldes.

Die Aufforstung soll von einer Pflanzaktion am internationalen Tag des Waldes (21. März) begleitet werden, zu der alle Spender und Sponsoren eingeladen werden.

gez. Streitberger